



**Stefan Tripp**

Garten- & Landschaftsbau

Meisterbetrieb

## In der Presse

# „Garten-Oscar“ honoriert Ausbildung

Bundesweite „Taspo-Awards“: Unternehmen von Stefan Tripp ausgezeichnet

-chw- Tönnishäuschen. Bewusst, sagt Stefan Tripp, lege er die Messlatte bei seinen Auszubildenden etwas höher an. „Aber das zahlt sich aus. Es ist schön zu sehen, wenn die jungen Leute davon profitieren“, hat der Unternehmer festgestellt. Noch zufriedener macht es den Gärtnermeister aber, wenn seine Anstrengungen auch von außen wahrgenommen und anerkannt wer-

„Unsere Devise lautet: Fördern und Fordern.“

Stefan Tripp

den. Das ist nun geschehen: Eine Fachjury honorierte das Engagement der „Initiative für Ausbildung“ für eine bessere Grundlagenvermittlung im Garten- und Landschaftsbau mit dem wichtigsten deutschen Branchenpreis.

Der Garten- und Landschaftsbaubetrieb von Stefan Tripp in Tönnishäuschen, Gründungsmitglied in der inzwischen bundesweit aktiven Ausbildungsinitiative, ist bei den diesjährigen „Taspo-Awards“ in Berlin für die „Kooperation des Jahres“ ausgezeichnet worden. Zudem erhielt das Ausbildungskonzept, das neben Stefan Tripp rund 50 weitere Gartenbauer in Deutschland umsetzen, die Auszeichnung „Ausbildungsbetrieb des Jahres“. Die „Taspo-Awards“ gelten in Fachkreisen als „Gärtner-Oscar“.



Stefan Tripp mit seinen beiden derzeitigen Auszubildenden Cedric Drees und Bastian Mefus sowie dem Azubi-Ansprechpartner Marius Frey (v. l.).

Foto: Christian Wolff

Und dabei wurde die Idee zur Initiative erst Ende 2009 „geboren“. Sie fußt auf zwölf Kriterien, die neben Ausbildungs-Standards wie Stundenkonto und Ausrüstung auch vertiefende Anforderungen enthalten, die zum Teil auch in die Zeit nach dem offiziellen Dienstende hineinreichen. „Sicher ist das nicht immer angenehm. Aber unsere Devise lautet: Fördern und Fordern“, sagt Stefan Tripp. „Wir bieten eine ganze Menge Extras wie zusätzliche Fortbildungsangebote, dafür verlangen wir auch das nötige Wissen. In vielen Ausbildungen

in unserem Bereich kommen zum Beispiel die Kenntnisse über Pflanzenarten zu kurz. In vielen Fällen geht es nur um Pflasterarbeiten – das ist einfach zu wenig.“ Hinzu kommt, dass die Tripp-Azubis mit Marius Frey, selbst Meister, einen festen Ansprechpartner haben.

Während in Baden-Württemberg bereits über zehn Prozent der Azubis in Mitgliedsbetrieben der Initiative ausgebildet werden, ist das Unternehmen von Stefan Tripp, der seit elf Jahren selbstständig ist, der einzige Initiativ-Betrieb in ganz Nordrhein-West-

falen. Derzeit beschäftigt Tripp unter seinen 13 Mitarbeitern zwei Auszubildende: Bastian Mefus aus Sendenhorst ist im ersten Lehrjahr, Cedric Drees aus Vorhelm bereits im dritten. Dass beide unheimlich viel Spaß an der Arbeit haben, bekannten sie unabhängig voneinander in Interviews, die auf der Internetseite der Ausbildungs-Initiative unter [www.initiative-fuer-ausbildung.de](http://www.initiative-fuer-ausbildung.de) nachzulesen sind.

Übrigens: Die Ausbildungsstelle, die Stefan Tripp zum 1. August 2011 anbietet, ist bislang noch nicht besetzt.